

Midifileconverter & Vocalisten- Analyzer

Ein Tool von Hans Angermeier

Was macht dieses Tool?

1. Einerseits kann man damit mehrere Midifiles auf einmal auf das Vorhandensein einer Vocalistenspur untersuchen.
2. Des weiteren kann man mit diesem Tool alle Sysex- Daten, die sich auf den Vocalisten beziehen, automatisch entfernen.
Falls eine Vocalistenspur im Midi vorhanden ist, kann nun das Midi nicht mehr selbstständig Vocalisten- Einstellungen vornehmen.

Bedienung

Die entpackte Zipdatei besteht außer diesem PDF noch aus einem Ordner mit folgendem Inhalt: Zwei Ordnern („Midifile“ und „Convert“) und einer „Midifile_Vocoderanalyzer.exe“.

1. In den Midifile- Ordner werden zuerst die Midifiles hineinkopiert, die auf eine Vocalistenspur hin untersucht werden sollen.
2. Durch einen Doppelklick auf „Midifile_Vocoderanalyzer.exe“ öffnet sich das Programm. Die gerade kopierten Midifiles sind in der linken Spalte zu sehen.
3. Sicherstellen, ob das Häkchen bei „Midiformat 0“ aktiviert ist.
4. Sollen zusätzlich zur Vocoder- Analyse auch alle Sysex- Daten, die sich auf den Vocalisten beziehen, gelöscht werden, setzt man links unten ein Häkchen bei „Yamaha Vocoder Sysex delete“. Die Vocalistenspur selbst wird damit nicht gelöscht.
5. Durch einen Klick auf „FolderConvert“ wird nun ein Midifile nach dem anderen eingelesen, analysiert und neu abgespeichert.
In der rechten Spalte bekommen die Midifiles nun automatisch eine Zusatzbezeichnung, die anzeigt, ob eine Vocalistenspur im Midifile enthalten ist und auf welcher Spur sie dann liegt. Z.B. aus einem „Testmidi.MID“ wird nun z.B. ein „Testmidi_No-VOC.MID“ oder „Testmidi_VOC-16.MID“.
6. Die Namen der analysierten Midifiles kann man in einer Liste (txt.- Dateiformat) speichern:
Hauptmenu -> Liste Speichern -> Nach Belieben einen neuen Namen geben (sonst heisst die Liste „Report.txt“) und Speicherort aussuchen.
7. Die umbenannten oder/und konvertierten Midifiles findet man nun im Ordner „Convert“.
8. Am besten aus beiden Ordnern die Midifiles entnehmen.
Sonst bringt man beim nächsten Gebrauch des Tools die Midis eventuell durcheinander.

Übrigens: Die zwei leeren Textdateien in den Ordnern können gelöscht werden.
Leere Ordner können nicht gezippt werden, deshalb die Dateien.

Es ist sicher, dass es sich bei einer mit diesem Tool ermittelten Vocoderspur tatsächlich um eine solche handelt, da die Werte der Anschlagsdynamik (Velocity) analysiert werden. Der Velocitywert einer Vocalistenspur ist normalerweise 1. Damit aber auch die „Ausreissertöne“ mit berücksichtigt sind, wurde der „Vel“- Wert auf 5 gesetzt.
Der eingestellte Wert bei „Vel“ dient nur der Information, unter welchem Velocity-Durchschnittswert eine Vocalisten- Midifilespur erkannt wird.

Die Menüleiste („Soundänderung“/ „Zusatzinformationen“) hat keine Bedeutung. Sie wurde in diesem Tool nur deshalb dringelassen, damit es keine Probleme mit dem Quellcode gibt.